



الجامعة الألمانية الأردنية German Jordanian University

Liebe Freunde der German-Jordanian University (GJU),

Im März informieren wir Sie über folgende Themen:

- **Digitaloffensive an der GJU in Corona-Zeiten**
- **GJU und Hochschule Dresden: Bessere Einbindung des Themas Unternehmensgründung in höheren Bildungseinrichtungen**
- **Digitale Themenwoche ZEIT für Arbeit**

Digitaloffensive an der GJU in Corona-Zeiten

Mit etwa 4.500 Studierenden ist die GJU die größte binationale Hochschule mit deutscher Beteiligung.

Die GJU lebt vom regen Austausch zwischen den Studierenden, den Lehrenden und Unternehmen aus Jordanien und Deutschland.

Beide Länder kooperieren auch in wichtigen Forschungsbereichen an denen die GJU beteiligt ist. Dazu gehören beispielsweise die **Zusammenarbeit mit den Universitätskliniken in Aachen und Jena in einem Forschungsprojekt zur Pneumokokken Forschung** und die gemeinsam **mit Partnerhochschulen und dem UNHCR organisierte Veranstaltungsreihe „Protracted Displacement: Hopes, Perspectives, Solutions?“** zur Lage von Geflüchteten.

Die Coronakrise hat die transnational ausgerichtete Hochschule daher besonders hart getroffen, gleichzeitig aber auch den Weg für eine **neue und zukunftssträchtige Digitalstrategie** geebnet.

So hat die GJU schon seit Beginn der Krise begonnen, die digitale Lehre weiter auszubauen und damit die Möglichkeit zu schaffen, auch in anderen Ländern der MENA-Region präsent zu sein.

Zudem sollen mit der neuen Digitalstruktur auch Studieninteressierte angesprochen werden, die bisher, etwa aufgrund einer Berufstätigkeit, nicht Vollzeit studieren konnten.

Mit den neuen digitalen Formen des Lernens trägt die GJU auch dazu bei, die für den jordanischen Arbeitsmarkt so wichtige Digitalwirtschaft voranzubringen, durch die zukünftig neue und vielversprechende Jobperspektiven für jordanische Arbeitnehmer entstehen können.

Mehr Informationen zur neuen Digitaloffensive an der GJU, finden Sie [hier](#).

GJU und Hochschule Dresden: Bessere Einbindung des Themas Unternehmensgründung in höheren Bildungseinrichtungen

Gemeinsam mit der Hochschule Dresden hat die GJU im vergangenen Wintersemester das **Projekt "Chances and Opportunities of Entrepreneurship Education in Digital Environments"** durchgeführt.

Im Rahmen des Bildungsprojekts haben Studierende aus Deutschland und Jordanien gemeinsam erforscht, wie **Bildungsmöglichkeiten zum Thema Entrepreneurship in höheren Bildungseinrichtungen** verbessert werden können. Dazu haben die Studierenden in verschiedenen Teams die einzelnen Schritte einer Unternehmensgründung - von der Ideenfindung bis zur Finanzierung - simuliert.

Bei dem transnationalen Projekt ging es auch darum **neue digitale Lern- und Lehrmethoden anzuwenden**. Die Studierenden wurden dabei von Professoren der beiden Universitäten unterstützt und mit e-Learning Materialien ausgestattet.



Eigens für das Projekt eingeladene Experten aus der Wirtschaft konnten den Studierenden zudem praktische Einblicke und Erfahrungen bei der Unternehmensgründung aus erster Hand vermitteln.

Obwohl die digitale Form des Projekts und die damit verbundene räumliche Distanz zwischen den Studierenden, die Teams vor einige Herausforderungen stellte, erwies sich das Projekt als ein voller Erfolg, der allen Teilnehmenden eine interessante Erfahrung bot.

Insgesamt wurden während des Projektzeitraums vier Gründungen von Start-ups mit unterschiedlichen Unternehmensschwerpunkten simuliert.

Den kompletten Bericht zu diesem interessanten Projekt können Sie [hier](#) nachlesen.

Digitale Themenwoche ZEIT für Arbeit

An dieser Stelle möchten wir Sie noch auf eine interessante Veranstaltung hinweisen, die der Zeitverlag im März organisiert hat. Im Rahmen der **digitalen Themenwoche ZEIT für Arbeit geht es um den**

digitalen Wandel am Wirtschaftsstandort Deutschland. Zu den wichtigen Themen unserer Zeit gehört neben der **Digitalisierung** auch die **Diversität in der Unternehmenskultur**, die für einen offenen Wirtschaftsstandort Deutschland unerlässlich ist.



Der Verein Charta der Vielfalt e.V. organisierte daher im Rahmen der digitalen Themenwoche der Zeit das **Wirtschaftsforum Vielfalt**, in dem Vertreter der führenden deutschen Unternehmen zusammenkommen, um über die Diversität in Wirtschaft und Gesellschaft zu diskutieren.

Interessant ist auch die [Best-Practice-Datenbank](#) des Vereins, **in der die Erfolgsbeispiele verschiedener Unternehmen und öffentlicher**

Einrichtungen im Diversity Management vorgestellt werden und so ein laufender Erfahrungsaustausch ermöglicht wird.

Auch GJU Studierende haben bereits bei einigen dieser Unternehmen, darunter unter anderem die Deutsche Bahn und der Automobilkonzern AUDI, ein Praktikum oder eine Anstellung gefunden und damit zu mehr Diversität in den Unternehmen beigetragen.

Die GJU Studierenden bringen neben den fachlichen Qualifikationen oft auch neue Perspektiven in die Unternehmen ein, die vor allem für international ausgerichtete Unternehmen von Vorteil sein können.

Die Diversität an der GJU, die durch das binationale Ausbildungskonzept gegeben ist, ist daher für den deutschen Arbeitsmarkt der Zukunft eine starke Bereicherung!

Eine Übersicht zu den verschiedenen Programmpunkten der digitalen Themenwoche ZEIT für Arbeit finden Sie [hier](#).

Quelle: <https://verlag.zeit.de/veranstaltungen/zeit-fuer-arbeit>

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Fragen zur GJU oder geplanten Projekten haben. Leiten Sie diesen Newsletter gern an interessierte Unternehmen weiter.

Mit freundlichen Grüßen aus Magdeburg.

Katrin Bombitzki
Corporate Relations Manager

German-Jordanian University Project Office
Hochschule Magdeburg-Stendal
Breitscheidstraße 51
D-39114 Magdeburg
Germany
Telefon: +49 391 886 4951
info@german-jordanian.org
<http://www.german-jordanian.org>
<http://www.gju.edu.jo>



DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Möchten Sie keine weiteren Informationen über die GJU erhalten? Senden Sie mir bitte eine kurze E-Mail.